

# **Initiative Radschnellweg Bergisch Gladbach-Köln**

**Einladung zur Pressekonferenz**

**Köln, 11.8.2020**

**Erste Radschnellverbindung nach Köln-wichtiger Schritt für Verkehrswende!**

**Initiative legt Machbarkeitsstudie für Radschnellverbindung GL-K vor**

**Termin: Montag, 17. August 2020, 11.00 Uhr**

**Ort: Köln-Deutz, auf Radweg zwischen Stadthaus Deutz, Willy-Brandt-Platz 2 und Parkhaus, vor Überführung Deutz-Mülheimer-Straße zum Deutzer Bahnhof, bei schlechten Witterungsbedingungen im Eingangsbereich Stadthaus Deutz**

**Teilnehmer: Günter Hermkes, Stellv. Sprecher Initiative Radschnellweg GL-K  
Horst Hülsen, Autor Machbarkeitsstudie/Ausführungsplanung  
Dr. Helmut Röscheisen, Sprecher Initiative Radschnellweg GL-K**

Als wichtige Alternative zum Auto auf einer der Hauptpendlerrouten nach Köln stellen wir die durch Experten und Mitglieder der Initiative Radschnellweg GL-K ehrenamtlich erarbeitete Machbarkeitsstudie mit Ausführungsplanung vor. Die praxisnahen Vorschläge ermöglichen eine kurzfristige und kostengünstige Umsetzung. Nach dem Willen der Initiative soll die Route als wichtiges Zeichen der Verkehrswende zur ersten Radschnellverbindung nach Köln werden. Während die bisherigen Überlegungen der Verwaltung von einer Strecke durch Grünanlagen und Waldstücke ausgehen, sieht die Studie einen direkten Weg der insgesamt 15 km langen Radschnellverbindung auf vorwiegend Anliegerstraßen vor. Damit sollen ein zügiges und sicheres Radfahren und ein Umstieg von Autofahrer-innen ermöglicht und erleichtert werden. Bereits heute wird die vorgesehene Radschnellverbindung von zahlreichen Radlern-innen genutzt. Ergebnisse dreier Bürgerinformationsveranstaltungen flossen in die Studie ein.

Sie wird am Donnerstag, 13.8.20 dem Leiter Amt Straßen und Verkehrsentwicklung Stadt Köln, Klaus Harzendorf, überreicht und vorgestellt und kann ab 17.8.20 digital von der Homepage der Initiative [www.radschnellweg-gl-k.de](http://www.radschnellweg-gl-k.de) heruntergeladen werden. Für teilnehmende Pressevertreter liegt die Studie ebenfalls in analoger Form vor.

**Kontakt und weitere Infos: Dr. Helmut Röscheisen, 0160-97 209 108.**